

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le
collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et
de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Band: 5 (1931)

Heft: 10-11: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

*Bücher, Ex-libris
Graphik, etc.*

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

*Livres, Ex-libris
Estampes etc.*

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

FESTSCHRIFT

DER SCHWEIZER BIBLIOPHILEN GESELLSCHAFT

Zur zehnten Jahrestagung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, über die im nächsten Heft berichtet wird, erschien eine Festschrift, welche die erste Jahrzehntfeier festhalten und zu neuem Tun anregen will. Die zehn Aufsätze betreffen recht verschiedene Gebiete der Buchkunde und verdienen sicher die Beachtung der Sammler. In gewandten und geistreichen Worten schreibt Hr. Dr. Emmanuel Stickelberger über „Basels Humanistenzeit“; zur 400. Todesfeier Zwinglis erinnert Hr. P. Leemann-van Elck an den bedeutendsten Zürcher Drucker der Reformation, Christoph Froschauer; über „bibliophile Genferdrucke aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts“ orientiert Hr. Dr. Hans Blösch; wie sich ein Bücherfreund zum Bucheinband und Buchpflege einstellen soll, sagt Fräulein Helene Marti. Hr. Dr. Alfred Comtesse erzählt von dem bekannten, verstorbenen Sammler Pfarrer Ludwig Gerster, während Hr. Henri Bernus ein Kapitel über das Plagiat behandelt. Der Naturwissenschaftler greift vor allem zu den lesenswerten Ausführungen von Hrn. Prof. Dr. W. Rytz über die Geschichte eines alten Herbars, und in der Zusammenstellung von Hr. Ing. W. Kraiszl über „alte Landkarten“ sind erwünschte Hinweise auf ein noch wenig gepflegtes Sammelgebiet ent-